

Trave und der Elbe unter der allgemeinen Bezeichnung „Stecknitz-Canal“ hergestellt. — Dieser Canal ist der älteste in Europa, 1391 angefaugen und 1398 vollendet.

B r ü c k e n.

Ueber die Trave führen in der Stadt:

- die Wipperbrücke, beim Mühlendamm, zwischen beiden Wällen;
 die Dankwärtsbrücke, unterhalb der Dankwärtsgrube nach dem Walle;
 die innere Holstenbrücke, unterhalb der Holstenstraße.

Ueber den Stadtgraben:

- die äußere Holstenbrücke, aus Quadersteinen, mit 8 Bildsäulen und 4 Nischen geziert.

Bey Moisling führt eine Brücke über die Trave, und bey Cronsförde eine über die Stecknitz.

F ä h r e n ;

- 1) solche, welche auch für Wagen und Reiter eingerichtet sind:

a) über die Trave:

- die Herrenfähre, vor dem Burgthore, eine halbe Meile von der Stadt, auf dem Wege nach Travemünde. Seit 1840 ist die eigentliche Fahr-Passage daselbst durch Anlegung einer Flossbrücke vom rechten Travenufer ab, bedeutend abgekürzt.

- die Travemünder Fähre, von diesem Städtchen nach dem Priwall in's Mecklenburgische.

b) über die Stecknitz:

- die Moislinger Fähre, zwischen Moisling und Genin.

- 2) Fahren, welche allein für Fußgänger sich eignen:

a) über die Trave:

- die Matsfähre, unterhalb der Fischergrube, nach der Lastadie und dem Walle;

- die Struckfähre, nahe vor dem Burgthore, nach der Struckmühle und den Gegenden des Holstenthors;

- beim Einfegel, vor dem Burgthore, links vom Jerusaalemsberge nach dem Einfegel und der Umgegend;